

Hohes Niveau bei der „Mini-WM“ in Kleve

32 F-Jugend-Mannschaft kämpften am Bresserberg um den Titel / Iran (FC Aldekerk) schlug Nigeria (SV Sevelen) im Finale beim Siebenmeterschießen

NIEDERRHEIN. Die Spannung war kaum auszuhalten, als sich der Iran (FC Aldekerk) gegen den SV Sevelen (Nigeria) im Finale der „Mini-WM“ gegenüberstanden. Jede Torchance, jede Balleroberung und jede schöne Aktion wurde von den hunderten Zuschauern im Stadion am Bresserberg mit Applaus bedacht. Als Iran alias der FC Aldekerk im Siebenmeterschießen gewann, kannte der Jubel keine Grenzen mehr.

Während sich die acht- und neunjährigen „Weltmeister“ in den Armen lagen, sorgten ihre Trainer mit Wasserflaschen für die obligatorische Dusche. Es war der Höhepunkt bei der ersten „Mini-WM“ der Niederrhein Nachrichten und des 1. FC Kleve. „So etwas erlebt man normalerweise nicht. Diese Atmosphäre war mit nichts zu vergleichen“, sagte selbst der im Finale unterlegene Sevelener Trainer Nikolai Prang.

Insgesamt 64 Spiele sahen die Zuschauer der „Mini-WM“ am



Für zwei Tage verwandelte sich das Stadion des 1. FC Kleve in eine „WM-Arena“. Bei der „Mini-WM“ spielten 32 Mannschaften um den Titel. Abschluss war ein umkämpftes Finale zwischen dem Iran (FC Aldekerk, in den weißen Trikots) und Nigeria (SV Sevelen, in den grünen Trikots). Mehr zur „Mini-WM“ der Niederrhein Nachrichten und des 1. FC Kleve auf Seite 10.

NN-Foto: Rüdiger Dehnen

vergangenen Wochenende am Klever Bresserberg. „Es waren tolle und faire Spiele auf sehr hohem Niveau“, resümierte Uwe Kaplja, Trainer vom TSV Wachtendonk-Wankum, der die Nation Mexico vertrat. 32 F-Jugend-Mannschaften aus dem gesamten NN-Verbreitungsgebiet haben an beiden Tagen in Kleve den kompletten Spielplan der Fußball-WM, die am morgigen Donnerstag in Russland startet, nachgespielt. „Es war dabei toll mal gegen Mannschaften zu spielen, die man noch nicht kannte“, fanden Kaplja und sein „mexikanischer“ Trainer-Kollege Ulrich Dasbach.

Alle 32-F-Jugend-Teams blieben sogar bis zum Endspiel am frühen Sonntagnachmittag im Klever Stadion, um die Finalisten anzufeuern. Der Iran (FC Aldekerk) und Nigeria (SV Sevelen) schenken sich wirklich nichts, so dass es mit einem 1:1 ins Siebenmeterschießen ging. Dort hatte Aldekerk am Ende das glück-

lichere Händchen. „Das ist das erste Turnier, das ich gewonnen habe. Ich war schon ein wenig aufgeregt“, sagte der neunjährige „Weltmeister-Torwart“ Flo. Seinem Trainer erging es während des Siebenmeterschießens ganz anders. „Mein Puls war bei 180. Die Jungs haben das überragend gemacht. Ich bin sehr stolz“, sagte Christian Schacht, Coach des FC Aldekerk. Damit gerechnet, die „Mini-WM“ zu gewinnen, habe er nicht. „Wir haben – auch nachdem wir unsere Gruppe gewonnen hatten – wirklich nur von Spiel zu Spiel gedacht“, erklärte Schacht.

Sein Team hatte sich im Halbfinale gegen Columbian (SV Bedburg-Hau) durchgesetzt. Im zweiten Halbfinale hatte die Schweiz (1. FC Kleve) gegen Nigeria (SV Sevelen) das Nachsehen. Die Enttäuschung darüber blieb aber nicht lange. Denn die Schweizer konnten das Spiel um Platz drei mit 2:1 gewinnen. *Sabrina Peters*